

## Vorschläge Workshop 17.08.2010

### VERWALTUNG

Vorschlag	Bewertung
Controlling aufbauen	Wird umgesetzt.
Bürgerdarlehen an die Stadt	Vermutlich rechtlich unzulässig. Hoher administrativer Aufwand – daher keine Umsetzung.
Feuerwehr: Abbau von Löschgruppen und Fahrzeugen	Die Ausstattung der Feuerwehren erfolgt nach einem geordneten Bedarfs- und Entwicklungsplan.
Konzept des Bürgerhaushalts einführen	Haushalt und begleitende Unterlagen werden im Internet veröffentlicht. Weitere Erklärungen / Informationen sollen folgen.
nicht jede Investition durchsetzen, auch nicht wenn es anteilige Zuschüsse gibt	Investitionsentscheidungen werden nur nach vorheriger Wirtschaftlichkeitsprüfung umgesetzt.
das vorhandene „Wir“ feiern (V. Meywald)	Gesamtpolitische und gesamtgesellschaftliche Aufgabenstellung – nur eingeschränkt von der Stadt beeinflussbar.
öffentliche Würdigung des vorhandenen „Wir“ – (Ehrungen für Ehrenamtliche) (V. Meywald)	Ehrenamtliches Engagement wird regelmäßig von den städtischen Gremien gewürdigt.
Eintritt Arobella erhöhen	Wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen geprüft.
Arobella: Personal durch Automaten ersetzen (G. Ostheimer)	Wird bereits teilweise umgesetzt – allerdings liegen kritische Rückmeldungen des Publikums vor.
Stiftungen zu Aufgaben des Gemeinwohls anregen (V. Meywald)	Grundsätzlich sinnvoll. Jedoch zurzeit nicht erkennbar, wie das notwendige Stiftungskapital eingeworben werden kann.
Wie kann der Bürger zu einem positiven Wir-Gefühl zur Stadt Bad Arolsen motiviert werden?	

### VERSORGUNGSBETRIEBE

Vorschlag	Bewertung
dauerhafte Arbeitsgruppe zum Thema Konzern Stadt ( W. Neuhaus)	Wird geprüft.
Müllabfuhr: Tonnenpools vor Abfuhr bereitstellen	Einsparpotential nicht erkennbar.

### STÄDTISCHE INFRASTRUKTUR

Vorschlag	Bewertung
Arobella: Automatenkasse	Bereits teilweise umgesetzt.
Gebührenordnung städt. Hallen: Aufwand für <u>Abrechnung</u> (jedes Glas, Gedeck, usw.).	Abrechnung und Kontrollaufwand war bisher schon erforderlich und ist generell notwendig.
Gärtnerei, Blumenschmuck spitze, Unkraut entfernen bevor es aussät, Anwohner beteiligen.	Bisherige Versuche zur Einbindung der Anwohner bisher nur eingeschränkt erfolgreich.
Tourismus Twistesee: Bau eines Campingplatzes oder Hotelanlage,	Ansiedlung des Campingplatzes ist bisher nicht gelungen. Stattdessen wurde

Veranstaltungen (Musik und Sport), Verbesserung Gastronomie.	Wohnmobilstellplatz eröffnet. Für weitere Projekte müssen Investoren gewonnen werden.
Kreisel Kaserne: „vernageltes Gebäude“ – Begrüßungsansicht.	Problemlage ist bekannt. Bisher konnten keine einvernehmlichen Lösungen von Eigentümer und Denkmalschutzbehörde gefunden werden.
Anzahl der Hallen (Arolsen, Helsen, Mengerlinghausen): Wie ist die Nutzung? Sind alle erforderlich?	Prüfung der Nutzung und Bewirtschaftung der Hallen ist bereits Gegenstand der Haushaltskonsolidierung.
Warum wird das Bürgerhaus renovieren, wenn kein Geld da ist? Auf 2016 schieben!	Sanierung erfolgt voraussichtlich in 2012 und ist hinsichtlich der zeitlichen Umsetzung abhängig von den Vorgaben des Zuwendungsgebers. Maßnahme gleichwohl auch wirtschaftlich sinnvoll, da der städtische Eigenanteil geringer ausfällt, als der bestehende kurzfristige Unterhaltungsaufwand.
Wegen Kaufkraft der Senioren Angebot erhöhen: altersgerechte Textilien, Gesundheitsmarkt, Sportplätze mit Geräten. (G. Ostheimer)	Grundsätzlich sinnvoll. War bereits Gegenstand einer Untersuchung. Wird – soweit von der Stadt steuerbar – berücksichtigt.
Tourismus: Angebote für Alleinstehende (Hotel garni), Busangebote wie gehabt in den 80ern ... (G. Ostheimer)	Die Entwicklung von weiteren Angeboten wird gegenwärtig im Rahmen einer neuen Tourismuskonzeption geprüft.
sofortige Behebung von Straßenschäden, längere Haltbarkeit des Straßennetzes.	Ist grundsätzlich Ziel der Straßenunterhaltung. Budgetmittel aber begrenzt.
Einsparung im Bereich der Baumchirurgie und Verbesserung der Pflegesituation im Wald – Wiesental am Weißen Stein – Frederinghausen. (Dr. Reder)	Keine Aufwandsreduzierung erkennbar. Verkehrssicherungspflichten sind zu erfüllen.

## KULTUR UND SOZIALES

Vorschlag	Bewertung
besseres Kulturangebot für verschiedene Altersgruppen: Nutzung des Königsbergs für Openair-Konzerte verschiedener Musikrichtungen (siehe Willingen: Schanze, Ettelsberg).	Bereits große Zahl von Kulturveranstaltungen vorhanden. Openair-Veranstaltungen im Innenstadtbereich nur eingeschränkt möglich. Aktuell kein Veranstalter vorhanden.
Gründung eines Bürgerfonds (Bessere Strafverfolgung durch Zahlung einer Belohnung aus dem Fonds, Bürgerhilfe bei Wiederaufbau. (J. Mann)	Erscheint wenig zielführend zu sein.
Barockfestspiele nur alle 3 Jahre – weniger ist mehr.	Verkürzung des Veranstaltungszeitraums ist bereits erfolgt – Kosten-Nutzen-Verhältnis wurde bereits deutlich verbessert.
demogr. Wandel als Chance für Arolsen, Märkte für Zielgruppe „Ältere Menschen“ erschließen bzw. ausbauen.	Ist grundsätzlich bereits Bestandteil der Stadtentwicklungspolitik.
Was kann man tun, um mehr Wir-Gefühl und Aktivität zur Gestaltung unserer Gesellschaft zu erzeugen? Wie holt man Menschen aus Ihrer passiven Konsumentenhaltung heraus?	Nur eingeschränkt durch die Stadt beeinflussbar.